

Lenzburg / Bern, 7. Mai 2018

Demokratiepreis 2018 „Werkstätten für Demokratie“

Preisausschreiben der Neuen Helvetischen Gesellschaft

1. Ziele

Zusammen mit dem Föderalismus ist die Demokratie einer der tragenden Pfeiler des politischen Systems der Schweiz. Für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben in einer Demokratie ist es wichtig, dass sich Kinder, Jugendliche sowie Neuzuzüger/innen, Personen mit Migrationshintergrund und Frauen mit demokratischen Schlüsselementen frühzeitig vertraut machen. Solche Elemente sind die Partizipation in allen Formen wie zB Meinungsbildungs- und Partizipationsprozesse im Wohnquartier, in Vereinen und Kommissionen wie auch die politische Partizipation im Rahmen von Wahlen und Abstimmungen.

Mit dem Demokratiepreis 2018 will die Neue Helvetische Gesellschaft (NHG) Projekte auszeichnen, die im Rahmen von partizipativen Prozessen in der Schule, in der Gemeinde oder in der Zivilgesellschaft lokal oder regional das Verständnis für die Beteiligungsformen einer Demokratie und die politische Bildung fördern. Preiswürdige Projekte sollten ein freiwilliges, ausserobligatorisches Element umfassen. Der Demokratiepreis möchte Anreize für die Weiterentwicklung von innovativen, praxiserprobten Ansätzen, Projekten und Initiativen in Gemeinden schaffen, sie schweizweit bekanntmachen und zur Nachahmung empfehlen. Die besten Projekte werden mit Preisen im Gesamtwert von CHF 10'000.- ausgezeichnet.

Die Ausschreibung des Demokratiepreises 2018 der NHG erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV), der mit seinem Projekt „in comune“ die Partizipation in Gemeinden fördern möchte (www.in-comune.ch/in-comune).

2. Projektverantwortliche

Die vom SGV per Newsletter angeschriebenen Gemeinden und Bürgergemeinden identifizieren in ihrem Einflussbereich mögliche Projektverantwortliche und machen sie auf das Preisausschreiben aufmerksam.

Als Projektverantwortliche kommen in Frage:

- Kommunale Fachverantwortliche aus den Bereichen Soziales, Bildung, Integration
- Schulleiter und Lehrpersonen
- Akteure der Zivilgesellschaft (Projektverantwortliche von NGO, Freiwilligenorganisationen, Vereinen etc.)

3. Teilnahmebedingungen

- Es werden ausschliesslich Eingaben lokaler und regionaler Projekte akzeptiert, welche die Partizipation von Jungen, Zugezogenen und/oder Personen mit Migrationshintergrund fördern.
- Ein Gesuch beinhaltet einen kurzen Projektbeschrieb, Beilagen (Projektplan, Flyer, Presseberichte u. ä.) und zwei Fotos.

4. Ablauf

- Das Preisausschreiben wird durch den SGV per Newsletter und in der „Schweizer Gemeinde“ im Mai 2018 bekannt gemacht. Seine Publikation erfolgt auf der Website der NHG, www.nhg.ch, und des SGV, www.chgemeinden.ch.
- Die Gemeinden leiten das Preisausschreiben an Projektverantwortliche gemäss Ziff. 2 weiter mit Kopie an die NHG (CC jury@nhg.ch).
- Die Projekte sind der NHG per E-Mail mit einer einzigen angehängten PDF-Datei bis spätestens am 31. August 2018 einzureichen. Die von der Jury getroffene Wahl kann nicht angefochten werden.
- Die Preisverleihung findet möglichst am Ort eines Projektes im Herbst 2018 statt.

Präsident der Jury für den Demokratiepries der NHG

Franz Nyffeler, alt Bundesrichter

Korrespondenzadresse

jury@nhg.ch

oder

Sekretariat NHG, Netzwerk Müllerhaus

Bleicherain 7, 5600 Lenzburg, 062 888 01 15

Beilage

www.nhg.ch/dp/Gesuchsformular_NHG-Demokratiepries.docx